

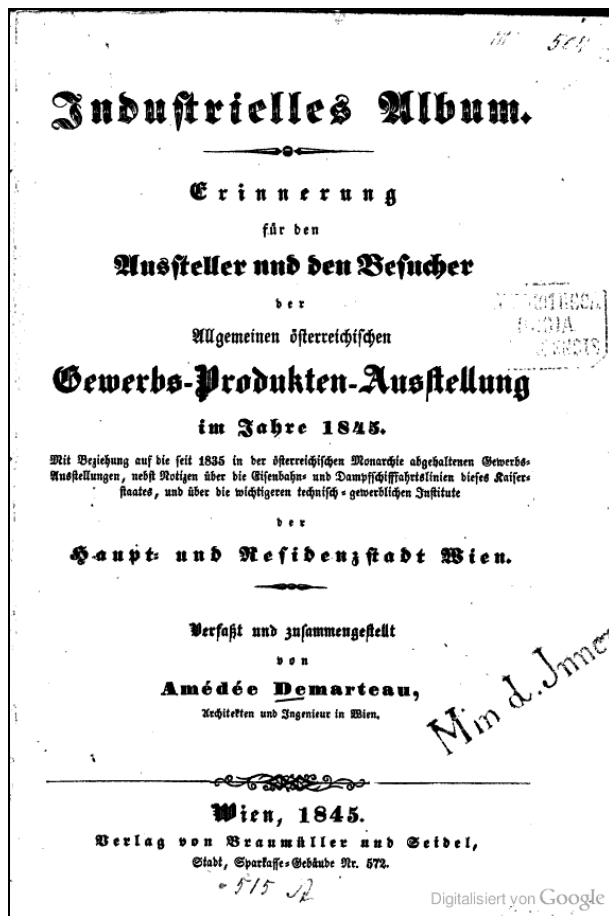
Industrielles Album ... Gewerbs-Produkten-Ausstellung Wien 1845 (Auszug)

Gefunden von Gerd Mattes. Herzlichen Dank!

**Auszug aus
Industrielles Album
Erinnerung für den Aussteller
und den Besucher der
Allgemeinen österreichischen Gewerbs-
Produkten-Ausstellung im Jahre 1845 [...]
der Haupt- und Residenzstadt Wien.
Verfaßt und zusammengestellt von
Amédée Demarteau,
Architekt und Ingenieur in Wien.
Wien, 1845
Verlag von Braumüller und Seidel [...]**

**Bibliotheca Regia Monacensis
[<http://books.google.de/books> ...
Digitalisiert von Google]**

Abb. 2011-4/152
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
Titelblatt



SG: In dem Bericht über die dritte Ausstellung 1845 bringt Demarteau auch einen **Rückblick** auf die erste und zweite Ausstellung 1835 und 1839. Mit diesen drei Ausstellungen hat die Habsburger Monarchie Österreich-Ungarn eine **staatliche Wirtschaftspolitik und -förderung** eröffnet. Auch bei der Ausstellung 1845 war

die Anzahl der Teilnehmer noch gering, besonders sichtbar an Teilnehmern und Preisträgern der „**Abteilung Glaswaren und Arbeiten in Glas**“. Ab 1835 wurde auch der Aufbau der für eine Entwicklung von Industrie und Gewerbe und den Handel im Innern und nach außen notwendigen **Infrastruktur** begonnen: **Eisenbahnen und Dampfschiffahrt** auf der Donau und den größeren Nebenflüssen usw.

Für die Ausstellungen wurde ab 1839 das neu erbaute Gebäude der **k. k. polytechnischen Instituts** verwendet. 1845 wurde wegen der erwarteten Steigerung der Teilnehmer und der Ausstellungsstücke extra eine provisorische Halle aufgebaut. Erst für die **Weltausstellung Wien 1873** wurde dann mit der „**Rotunde**“ eine weite Halle nur für umfangreiche Ausstellungen errichtet.

Abb. 2011-4/137
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
Titelblatt „Industrielles Album“ ...



Transskription SG
die altertümliche Rechtschreibung wurde beibehalten



Abb. 2011-4/153
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
Titelblatt „Album Industriel“ ...



S. IX ff.: I. Entwicklungs-Momente der Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in Oesterreich.

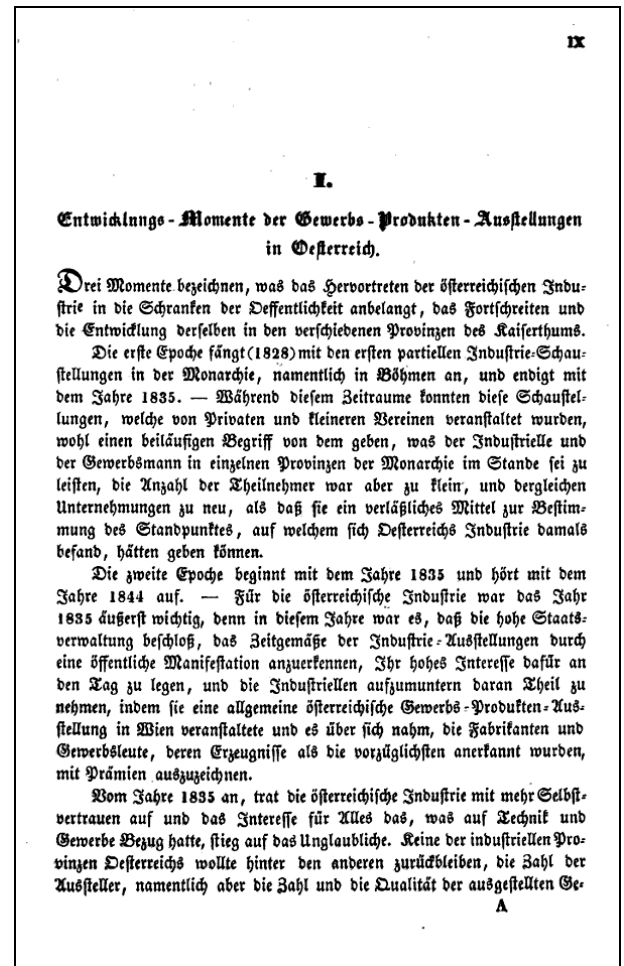
Drei Momente bezeichnen, was das Hervortreten der österreichischen Industrie in die Schranken der Oeffentlichkeit anbelangt, das Fortschreiten und die Entwicklung derselben in den verschiedenen Provinzen des Kaiserthums.

Die **erste Epoche** fängt (1828) mit den ersten **partiellen Industrie-Schaustellungen** in der Monarchie, namentlich in **Böhmen** an, und endigt mit dem Jahre 1835. Während diesem Zeitraume konnten diese Schaustellungen, welche von **Privaten und kleineren Vereinen** veranstaltet wurden, wohl einen beiläufigen Begriff von dem geben, was der Industrielle und der Gewerbsmann in einzelnen Provinzen der Monarchie im Stande sei zu leisten, die **Anzahl der Theilnehmer war aber zu klein**, und dergleichen Unternehmungen zu neu, als daß sie ein verlässliches Mittel zur Bestimmung des Standpunktes, auf welchem sich Oesterreichs Industrie damals befand, hätten geben können.

Die **zweite Epoche** beginnt mit dem Jahre 1835 und hört mit dem Jahre 1844 auf. Für die österreichische Industrie war das Jahr 1835 äußerst wichtig, denn in diesem Jahre war es, daß die hohe Staatsverwaltung beschloß, das Zeitgemäße der Industrie-Ausstellungen durch eine **öffentliche Manifestation** anzuerkennen,

Ihr hohes Interesse dafür an den Tag zu legen, und die Industriellen aufzumuntern daran Theil zu nehmen, indem sie eine **allgemeine österreichische Gewerbs-Produkten-Ausstellung in Wien** veranstaltete und es über sich nahm, die Fabrikanten und Gewerbsleute, deren Erzeugnisse als die vorzüglichsten anerkannt wurden, mit **Prämien** auszuzeichnen.

Abb. 2011-4/154
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. IX, I. Entwicklungs-Momente der Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in Oesterreich.



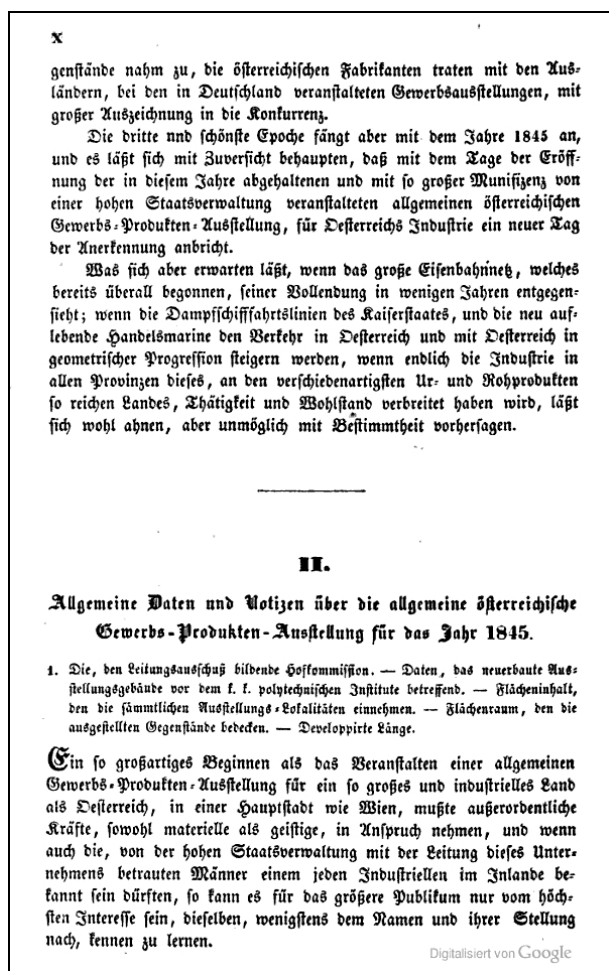
Vom Jahre 1835 an trat die österreichische Industrie mit mehr Selbstvertrauen auf und das Interesse für Alles das, was auf Technik und Gewerbe Bezug hatte, stieg auf das Unglaubliche. Keine der industriellen Provinzen Oesterreichs wollte hinter den anderen zurückbleiben, die **Zahl der Aussteller**, namentlich aber die **Zahl und die Qualität** der ausgestellten Gegenstände nahm zu, die österreichischen Fabrikanten traten mit den Ausländern, bei den in **Deutschland** veranstalteten **Gewerbsausstellungen**, mit großer Auszeichnung in die Konkurrenz.

Die dritte und schönste Epoche fängt aber mit dem Jahre 1845 an, und es läßt sich mit Zuversicht behaupten, daß mit dem Tage der Eröffnung der in diesem Jahre abgehaltenen und mit so großer **Munifizenz** [Mäzenatentum] von einer hohen Staatsverwaltung veranstalteten allgemeinen österreichischen Gewerbs-

Produkten-Ausstellung, für Oesterreichs Industrie ein neuer Tag der Anerkennung anbricht.

Was sich aber erwarten läßt, wenn das große **Eisenbahnnetz**, welches bereits überall begonnen, seiner Vollendung in wenigen Jahren entgegenseht; wenn die **Dampfschiffahrtlinien** des Kaiserstaates, und die neu auflebende **Handelsmarine** den Verkehr in Oesterreich und mit Oesterreich in geometrischer Progression steigern werden, wenn endlich die Industrie in allen Provinzen dieses, an den verschiedenartigsten **Ur- und Rohprodukten so reichen Landes**, Thätigkeit und Wohlstand verbreitet haben wird, läßt sich wohl ahnen, aber unmöglich mit Bestimmtheit vorhersagen.

Abb. 2011-4/155
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845 S. X, II. Allgemeine Daten und Notizen über die allgemeine österreichische Gewerbs-Producten-Ausstellung 1845.



S. X ff.: II. Allgemeine Daten und Notizen über die allgemeine österreichische Gewerbs-Producten-Ausstellung für das Jahr 1845.

I. Die, den Leitungsausschuß bildende Hofkommission.
- Daten, das neuerbaute Austellungsgebäude vor dem k. k. polytechnischen Institute betreffend. - Flächeninhalt, den die sämtlichen Ausstellungs-Lokalitäten einnehmen. - Flächenraum, den die ausgestellten Gegenstände bedecken. - Developpirte Länge.

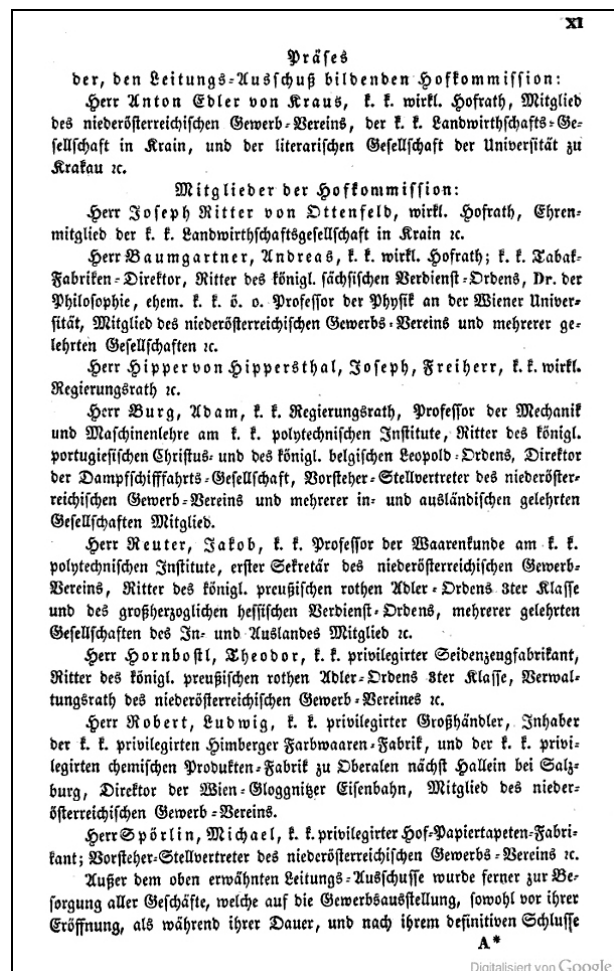
Ein so großartiges Beginnen als das Veranstellen einer allgemeinen Gewerbs-Producten-Ausstellung für ein so

großes und industrielles Land als Oesterreich, in einer Hauptstadt wie Wien, mußte außerordentliche Kräfte, sowohl materielle als geistige, in Anspruch nehmen, und wenn auch die, von der hohen Staatsverwaltung mit der Leitung dieses Unternehmens betrauten Männer einem jeden Industriellen im Inlande bekannt sein dürften, so kann es für das größere Publikum nur vom höchsten Interesse sein, dieselben, wenigstens dem Namen und ihrer Stellung nach, kennen zu lernen.

Präses der, den Leitungs-Ausschuß bildenden Hofkommission:

Herr **Anton Edler von Kraus**, k. k. wirkl. Hofrath, Mitglied des niederösterreichischen Gewerb-Vereins, der k. k. Landwirthschafts - Gesellschaft in Krain, und der literarischen Gesellschaft der Universität zu Krakau ec.

Abb. 2011-4/156
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845 S. XI, II. Allgemeine Daten und Notizen über die allgemeine österreichische Gewerbs-Producten-Ausstellung 1845. Leitungsausschuss



Mitglieder der Hofkommission:

Herr **Joseph Ritter von Ottenfeld**, wirkl. Hofrath, Ehrenmitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain ec.

Herr **Baumgartner, Andreas**, k. k. wirkl. Hofrath; k. k. Tabak-Fabriken-Direktor, Ritter des königl. sächsischen Verdienst-Ordens, Dr. der Philosophie, ehem. k. k. ö. o.

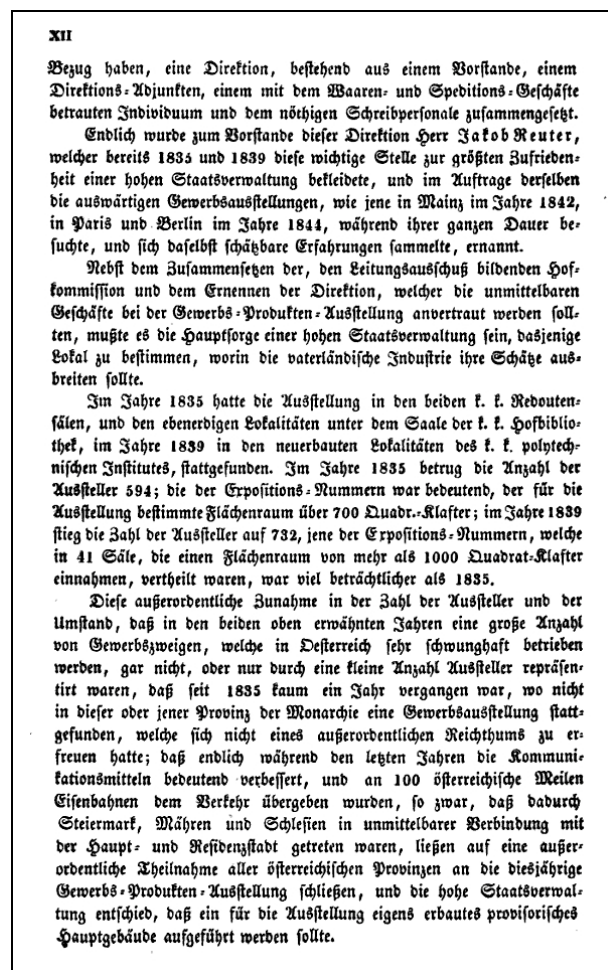
Professor der Physik an der Wiener Universität, Mitglied des niederösterreichischen Gewerbs-Vereins und mehrerer gelehrten Gesellschaften ec.

Herr **Hipper von Hippersthal, Joseph, Freiherr**, k. k. wirkl. Regierungsrath ec.

Herr **Burg, Adam**, k. k. Regierungsrath, Professor der Mechanik und Maschinenlehre am k. k. polytechnischen Institute, Ritter des königl. portugiesischen Christus- und des königl. belgischen Leopold-Ordens, Direktor der Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Vorsteher-Stellvertreter des niederösterreichischen Gewerbs-Vereins und mehrerer in- und ausländischen gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Abb. 2011-4/157

Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845 S. XII, II. Allgemeine Daten und Notizen über die allgemeine österreichische Gewerbs-Produkten-Ausstellung 1845. Leitungsaussschuss ... Ausstellungsgebäude



Herr **Reuter, Jakob**, k. k. Professor der Waarenkunde am k. k. polytechnischen Institute, erster Sekretär des niederösterreichischen Gewerbs-Vereins, Ritter des königl. preußischen rothen Adler-Ordens 3ter Klasse und des großherzoglichen hessischen Verdienst-Ordens, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes Mitglied ec.

Herr **Hornbostl, Theodor**, k. k. privilegirter Seidenzeugfabrikant, Ritter des königl. preußischen rothen Adler-Ordens 3ter Klasse, Verwaltungsrath des niederösterreichischen Gewerbs-Vereines ec.

Herr **Robert, Ludwig**, k. k. privilegirter Großhändler, Inhaber der k. k. privilegirten Himberger Farbwaaren-Fabrik, und der k. k. privilegirten chemischen Producten-Fabrik zu Oberalen nächst Hallein bei Salzburg, Direktor der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn, Mitglied des niederösterreichischen Gewerbs-Vereins.

Herr **Spörlin, Michael**, k. k. privilegirter Hof-Papiertapeten-Fabrikant; Vorsteher-Stellvertreter des niederösterreichischen Gewerbs-Vereins ec.

Außer dem oben erwähnten Leitungs-Ausschusse wurde ferner zur Besorgung aller Geschäfte, welche auf die Gewerbsausstellung, sowohl vor ihrer Eröffnung, als während ihrer Dauer, und nach ihrem definitiven Schlusse Bezug haben, eine **Direktion**, bestehend aus einem Vorstande, einem Direktions-Adjunkten, einem mit dem Waaren- und Speditions - Geschäfte betrauten Individuum und dem nöthigen Schreibpersonale zusammengesetzt.

Endlich wurde zum Vorstande dieser Direktion Herr **Jakob Reuter**, welcher bereits 1835 und 1839 diese wichtige Stelle zur größten Zufriedenheit einer hohen Staatsverwaltung bekleidete, und im Auftrage derselben die **auswärtigen Gewerbsausstellungen**, wie jene in **Mainz** im Jahre **1842**, in **Paris** und **Berlin** im Jahre **1844**, während ihrer ganzen Dauer besuchte, und sich daselbst schätzbare Erfahrungen sammelte, ernannt.

Nebst dem Zusammensetzen der, den Leitungsaussschuß bildenden Hofkommission und dem Ernennen der Direktion, welcher die unmittelbaren Geschäfte bei der Gewerbs-Produkten-Ausstellung anvertraut werden sollten, mußte es die Hauptsorge einer hohen Staatsverwaltung sein, dasjenige **Lokal** zu bestimmen, worin die vaterländische Industrie ihre Schätze ausbreiten sollte.

Im Jahre **1835** hatte die Ausstellung in den beiden k. k. **Redoutensälen**, und den ebenerdigen Lokalitäten unter dem Saale der k. k. **Hofbibliothek**, im Jahre **1839** in den neuerbauten Lokalitäten des **k. k. polytechnischen Institutes**, stattgefunden. Im Jahre 1835 betrug die Anzahl der **Aussteller 594**; die der Expositions-Nummern war bedeutend, der für die Ausstellung bestimmte Flächenraum über 700 Quadr.-Klafter; im Jahre **1839** stieg die Zahl der **Aussteller auf 732**, jene der Expositions-Nummern, welche in 41 Säle, die einen Flächenraum von mehr als 1000 Quadrat-Klafter einnahmen, vertheilt waren, war viel beträchtlicher als 1835.

Diese **außerordentliche Zunahme in der Zahl der Aussteller** und der Umstand, daß in den beiden oben erwähnten Jahren eine große Anzahl von Gewerbszweigen, welche in Oesterreich sehr schwunghaft betrieben werden, gar nicht, oder nur durch eine kleine Anzahl Aussteller repräsentirt waren, daß seit 1835 kaum ein Jahr vergangen war, wo nicht in dieser oder jener **Provinz** der Monarchie eine **Gewerbsausstellung** stattgefunden, welche sich nicht eines außerordentlichen Reichthums zu erfreuen hatte; daß endlich während den letzten Jahren die Kommunikationsmittel bedeutend verbessert, und an **100 österreichische Meilen Eisenbahnen** dem Verkehr übergeben wurden, so zwar, daß dadurch **Steiermark, Mähren** und **Schlesien** in unmittel-

telbarer Verbindung mit der Haupt- und Residenzstadt getreten waren, ließen auf eine außerordentliche Theilnahme aller österreichischen Provinzen an die diesjährige Gewerbs-Produkten-Ausstellung schließen, und die hohe Staatsverwaltung entschied, daß ein für die Ausstellung **eigens erbautes provisorisches Hauptgebäude** aufgeführt werden sollte.

Der freie Theil des Glacis unmittelbar **vor dem k. k. polytechnischen Institute** wurde hiezu erwählt, und zwar aus dem Grunde, damit diejenigen Lokalitäten dieses Gebäudes, in welchen die Ausstellung des Jahres 1839 stattgefunden hatte, mit den neu zu erbauenden Gebäuden in unmittelbarer Verbindung gebracht, und für die diesjährige Ausstellung ebenfalls benützt werden könnten. [...]

Die horizontale Ausstellungsfläche, in deren Mitte die mittlere freie Wand der Gallerien angebracht ist, ist 8 Schuh [Fuß] breit, die Wand selbst nur 9 Schuh hoch, damit sie das Auffallen des Lichtes auf die äußeren und inneren Umfangswände der Gallerien nicht verhindere. Die Breite der horizontalen Aufstellungsflächen beträgt durchgängig 4, die der Tische 3 Schuh. In den Salons stehen 4 Schuh breite Tische, wovon einige mit Mittelwänden versehen sind. [...]

Abb. 2011-4/158
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. XXII, II. Allgemeine Daten und Notizen über die allgemeine österreichische Gewerbs-Produkten-Ausstellung 1845.
Vergleichende Uebersicht Auszeichnungen 1835, 1839

XXII

Vergleichende Uebersicht

der Zahl derjenigen Industriellen und Gewerbsleute nach Provinzen geordnet, welche an den Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in den Jahren 1835, 1839 und 1845 zu Wien Theil genommen haben, mit Berücksichtigung der Auszeichnungen, welche eine hohe Staatsverwaltung in den Jahren 1835 und 1839 zuerkannt hat.

Name der Provinz, welche in der Ausstellung repräsentirt wird	1835						1839						1845		
	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten				
Niederösterreich mit Einschluß d. Haupt u. Residenz Wien	348	15	37	60	77	189	0,516	521	31	86	95	77	292	0,560	1020
Oberösterreich	19	1	3	3	7	0,368	22	—	4	2	5	11	0,500	149	
Böhmen	90	6	17	18	14	0,611	62	15	13	9	6	43	0,633	220	
Mähren u. Schlesien	23	2	2	2	4	0,400	28	6	7	3	6	29	0,760	118	
Lombard = venetianisches Königreich	66	2	6	12	13	0,500	18	2	4	3	3	12	0,666	75	
Tirol u. Vorarlberg	16	—	1	4	5	0,555	9	2	—	2	1	5	0,555	62	
Steiermark	8	—	—	—	—	0,000	23	—	1	1	5	10	0,434	67	
Kärnten u. Krain	4	1	3	—	—	1,000	11	3	5	4	2	11	1,000	48	
Käntenland	6	—	2	—	1	0,500	6	1	1	1	1	4	0,666	37	
Galizien	3	—	—	—	—	0,000	16	—	1	3	6	0,375	15	—	
Ungarn, d. Banat u. d. Nebenländer	8	—	3	2	5	0,645	11	—	3	4	2	9	0,644	37	
Siebenbürgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Militärgränze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Dalmatien	1	—	—	—	—	0,000	2	—	—	—	—	—	—	0,000	6
Summa	591	26	69	102	119	0,530	732	63	124	127	111	425	0,580	1832	

Die Durchsicht dieser Tabelle führt, da man mit Grund annehmen kann, daß die Anzahl der Aussteller in den verschiedenen Industriezweigen, (wenn auch Vorurtheile und unvorhergesehene Handelskonjunkturen nothwendig auf dieselbe einen bedeutenden Einfluß ausüben müssen) mit der vergrößerten Anzahl der Erzeuger in geradem Verhältnisse stehen muß, auf sehr erfreuliche Resultate.

* Unter diesen 63 goldenen Medaillen, welche 1839 zuerkannt worden sind, wurden 19 bestätigt und 44 neue verliehen.
 ** Unter diesen 124 silbernen Medaillen, welche 1839 zuerkannt worden sind, wurden 25 bestätigt und 99 neue verliehen.
 *** Unter diesen 127 bronzenen Medaillen, welche 1839 zuerkannt worden sind, wurden 13 bestätigt und 114 neue verliehen.

S. XXII ff.: Vergleichende Uebersicht

der Zahl derjenigen Industriellen und Gewerbsleute nach Provinzen geordnet, welche an den **Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in den Jahren 1835, 1839 und 1845** zu Wien Theil genommen haben, mit Berücksichtigung der Auszeichnungen, welche eine hohe Staatsverwaltung in den Jahren 1835 und 1839 zuerkannt hat.

Die Durchsicht dieser Tabelle führt, da man mit Grund annehmen kann, daß die Anzahl der Aussteller in den verschiedenen Industriezweigen, (wenn auch Vorurtheile und unvorhergesehene Handelskonjunkturen nothwendig auf dieselbe einen bedeutenden Einfluß ausüben müssen) mit der vergrößerten Anzahl der Erzeuger in geradem Verhältnisse stehen muß, auf **sehr erfreuliche Resultate**.

* Unter diesen **63 goldenen Medaillen**, welche **1839** zuerkannt worden sind, wurden 19 bestätigt und 44 neue verliehen,

** Unter diesen, **124 silbernen Medaillen**, welche **1839** zuerkannt worden sind, wurden 85 bestätigt und 99 neue verliehen.

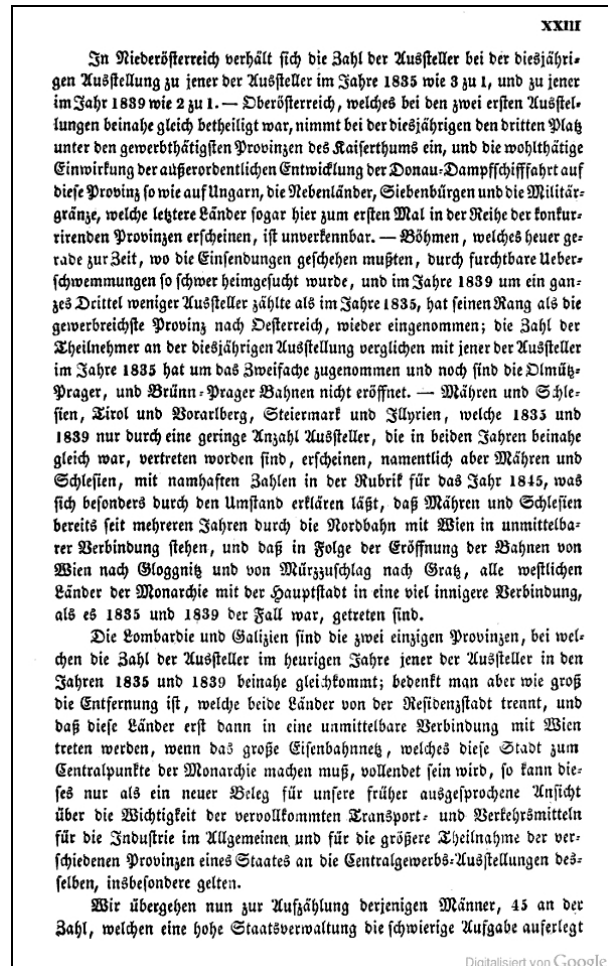
*** Unter diesen **127 bronzenen Medaillen**, welche **1839** zuerkannt worden sind, wurden 13 bestätigt und 114 neue verliehen.

In **Niederösterreich** verhält sich die Zahl der Aussteller bei der diesjährigen Ausstellung zu jener der Aussteller im Jahre 1835 wie 3 zu 1, und zu jener im Jahr 1839 wie 2 zu 1. - **Oberösterreich**, welches bei den zwei ersten Ausstellungen beinahe gleich betheiligt war, nimmt bei der diesjährigen den dritten Platz unter den gewerbthätigen Provinzen des Kaiserthums ein, und die wohlthätige Einwirkung der außerordentlichen Entwicklung der **Donau-Dampfschiffahrt** auf diese Provinz so wie auf **Ungarn**, die **Nebenländer**, **Siebenbürgen** und die **Militärgränze**, welche letztere Länder sogar hier zum ersten Mal in der Reihe der konkurrierenden Provinzen erscheinen, ist unverkennbar. - **Böhmen**, welches heuer gerade zur Zeit, wo die Einsendungen geschehen mußten, durch **furchtbare Ueberschwemmungen** so schwer heimgesucht wurde, und im Jahre 1839 um ein ganzes Drittel weniger Aussteller zählte als im Jahre 1835, hat seinen Rang als die **gewerbreichste Provinz nach Oesterreich**, wieder eingenommen; die Zahl der Teilnehmer an der diesjährigen Ausstellung verglichen mit jener der Aussteller im Jahre 1835 hat um das Zweifache zugenommen und noch sind die **Olmütz-Prager** und **Brünn-Prager Bahnen** nicht eröffnet. - **Mähren** und **Schlesien**, **Tirol** und **Vorarlberg**, **Steiermark** und **Illyrien**, welche 1835 und 1839 nur durch eine geringe Anzahl Aussteller, die in beiden Jahren beinahe gleich war, vertreten worden sind, erscheinen, namentlich aber Mähren und Schlesien, mit namhaften Zahlen in der Rubrik für das Jahr 1845, was sich besonders durch den Umstand erklären läßt, daß Mähren und Schlesien bereits seit mehreren Jahren durch die **Nordbahn** mit Wien in unmittelbarer Verbindung stehen, und daß in Folge der Eröffnung der Bahnen von **Wien nach Gloggnitz** und von **Mürzzuschlag nach Gratz**, alle westlichen Länder der Monarchie mit der Hauptstadt in

eine viel innigere Verbindung, als es 1835 und 1839 der Fall war, getreten sind.

Abb. 2011-4/159

Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. XXIII, II. Allgemeine Daten und Notizen über die allgemeine österreichische Gewerbs-Producten-Ausstellung 1845.
Vergleichende Uebersicht



Die **Lombardie** und **Galizien** sind die zwei einzigen Provinzen, bei welchen die Zahl der Aussteller im heurigen Jahre jener der Aussteller in den Jahren 1835 und 1839 beinahe gleichkommt; bedenkt man aber wie groß die Entfernung ist, welche beide Länder von der Residenzstadt trennt, und daß diese Länder erst dann in eine unmittelbare Verbindung mit Wien treten werden, wenn das große Eisenbahnnetz, welches diese Stadt zum Centralpunkte der Monarchie machen muß, vollendet sein wird, so kann dieses nur als ein neuer Beleg für unsere früher ausgesprochene Ansicht über die **Wichtigkeit der vervollkommenen Transport- und Verkehrsmitteln für die Industrie** im Allgemeinen und für die größere Teilnahme der verschiedenen Provinzen eines Staates an die Centralgewerbs-Ausstellungen desselben, insbesondere gelten.

Wir übergehen nun zur **Aufzählung** derjenigen Männer, 45 an der Zahl, welchen eine hohe Staatsverwaltung die schwierige Aufgabe auferlegt hat, die bei der diesjährigen Ausstellung ausgebreiteten Schätze des vaterländischen Gewerbfleißes einer strengen **Prüfung** zu unterziehen, die Würdigsten unter den Würdigen auszuwählen und vorzuschlagen, damit denselben die Auszeich-

nungen und Aufmunterungen zu Theil werden, welche ihre Bestrebungen verdient haben.

Leiter und Vorstand der Beurtheilungs-Jury ist der

Herr Hofrath **Baumgartner, Andreas**, k. k. Fabriken-Direktor, Ritter des königl. sächsischen Verdienst-Ordens, Dr. der Philosophie, ehem. k. k. ö. o. Professor der Physik an der Wiener Universität, Mitglied des niederösterreichischen Gewerbs-Vereins und mehrerer gelehrten Gesellschaften ec., dessen Name in der industriellen Welt des In- und Auslandes sich schon lange eines hohen Rufes erfreut.

Stellvertreter des Leiters und Vorstandes ist Herr **Spörlin, Michael**, Fabriks-Inhaber in Wien, ein um die österreichische Industrie so wie um den niederösterreichischen Gewerbe-Verein hochverdienter Mann.

Jeder Hauptzweig der Industrie und der Gewerbe haben an den übrigen Mitgliedern dieser Jury würdige und sachverständige Repräsentanten, darunter viele, welche durch ihre Leistungen in den besonderen Fächern des Gewerbfleißes unter den Industriellen *) des Kaiserstaates einen höchst ehrenvollen Rang einnehmen und bereits bekannt sind und mit den ausgezeichneten Professoren und Beamten der Haupt- und Residenzstadt in den Fächern der Technik, der Gewerbe und schönen Künste, dann mit Männern aus dem Kaufmannsstande, welche mit den Handelsverhältnissen der Monarchie genau bekannt sind, einen Verein bilden, von welchem sich gewiß Gerechtigkeit, Unparteilichkeit und Richtigkeit in der Beurtheilung erwarten läßt.

S. XXIV ff.: Verzeichnis der Mitglieder des Beurtheilungs-Ausschusses. [...]

S. XXVIII ff.: Systematische Zusammenstellung

jener österreichischen Industriellen, welche bei Gelegenheit der verschiedenen seit **1835 in den deutschen Erblanden abgehaltenen Gewerbs-Ausstellungen**, entweder von einer hohen Staatsverwaltung, oder von den verschiedenen Gewerbs-Vereinen der Monarchie, **Auszeichnungen** erhalten haben, mit Berücksichtigung jener österreichischen Unterthanen, welche an den Gewerbs-Ausstellungen des **Auslandes** Theil nahmen, und ebenfalls ausgezeichnet worden sind.

Schon lange vor dem Jahre **1835** hatten in einzelnen Provinzen des Kaiserthumes **partielle Industrie-Ausstellungen** stattgefunden; es waren aber vereinzelte Erscheinungen, und es war immer noch problematisch, ob ungünstige Handelskonjunkturen, vorgefaßte Meinungen ec. für die konsequente Durchführung dieser für die Industrie so wohlthätigen Maßregeln nicht gefährbringend werden würden.

Diese Besorgnisse mußten aber verschwinden, als die **hohe Staatsverwaltung** im Jahre 1835 beschloß, in dieser Richtung vermittelnd und leitend auszutreten, und so den österreichischen Industriellen zu beweisen, wie sehr sie ihre Anstrengungen zu würdigen und zu unterstützen wisse. - Im Jahre **1835** fand in **Wien** die **erste allgemeine Gewerbs-Producten-Ausstellung** statt, und es ist seit dieser Zeit kaum ein Jahr vergangen, wo nicht in der Hauptstadt dieser oder jener größeren

Provinz des Kaiserthumes eine Gewerbs-Ausstellung veranstaltet worden wäre, und eine verhältnißmäßig bedeutende Anzahl Industriellen ihre Produkte im Inlande und sogar im Auslande ausgestellt hätten, wie es die folgende Uebersicht zur Genüge darthun wird.

Abb. 2011-4/160
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. XXIX, III. Systematische Zusammenstellung

Im Inlande.						
Jahre in welchem die Ausstellung statt fand	Name der Ausstellung	Ort wo die Ausstellung veranstaltet wurde	Anzahl	Anzahl	Anzahl der ausgezeichneten Subjekten	Anmerkung
			der Aussteller	der Exp.		
1835	1te allgemeine Wiener Gewerbs-Producten-Ausstellung.	Wien	594	594 *)	316	Hand unter der unmittelbaren Leitung einer hohen Staatsverwaltung halt.
1836	4te öffentliche Ausstellung der böhmischen Gewerbs-Producte.	Prag	251	4046	97	Veranstaltet durch den Verein zur Communterung des Gewerbsgeistes in Böhmen.
1838	1te Industrie-Ausstellung für Innerösterreich.	Klagenfurt	332	2162	153	Veranstaltet durch den Verein zur Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich.
1839	2te allgemeine Wiener Gewerbs-Producten-Ausstellung.	Wien	732	732	425	Hand unter der unmittelbaren Leitung einer hohen Staatsverwaltung halt.
1841	2te Industrie-Ausstellung für Innerösterreich.	Graz	352	3407	149	Veranstaltet durch den Verein zur Aufmunterung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich.
1842	1te ungarische Industrie-Ausstellung.	Pesth	316	316	115	Veranstaltet durch den Industrie-Verein in Ungarn.
1844	3te Industrie-Ausstellung für Innerösterreich.	Salzbach	280	4250	149	Veranstaltet durch den Verein zur Aufmunterung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich.

Im Auslande.				
Jahr	Name der Ausstellung	Ort	Anzahl der Aussteller	Anzahl der Exp.
1842	Allgemeine deutsche Industrie-Ausstellung	Mainz	39	—
1844	Allgemeine Gewerbs-Producten-Ausstellung der deutschen Bundes und Zoll-Vereins-Staaten.	Berlin	66	43

*) Bei den Gewerbs-Ausstellungen in Wien erhält jeder Aussteller nur eine Nummer, selbst wenn er mehrere Gegenstände ausgestellt hat.

Wir machen in der vorliegenden Tabelle aus dem Grunde keine Erwähnung jener **Industrie-Ausstellungen, welche im lombardo-venetianischen Königreiche** bis zum heutigen Tage abgehalten worden sind, weil ihre **häufigen Wiederholungen** und die erlangten Resultate eine solche Art der Zusammenstellung erfordern würden, welche uns veranlassen müßte, die Grenzen, welche wir uns vorgezeichnet haben, zu überschreiten. - Uebrigens ist die Industrie dieses Königreiches bei den zwei allgemeinen Wiener Gewerbs-Producten-Ausstellungen der Jahre **1835** und **1839** **würdig repräsentirt** worden, und wir werden jedenfalls die Namen derjenigen Industriellen, welche im Jahre **1844** sowohl in **Venedig** vom **I. R. Istituto di science, lettere et arti**, als von der **Società d'incoraggiamento delle arte de'Mestieri** in **Mailand** mit Prämien theilt worden sind, zur Vervollständigung des Bildes den Hauptverzeichnissen der, bei Gelegenheit der oben angeführten Gewerbs-Ausstellungen, ausgezeichneten Industriellen als Anhang begeben.

Abb. 2011-4/161
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. XXX, III. Systematische Zusammenstellung

XXX

Wir machen in der vorliegenden Tabelle aus dem Grunde keine Erwähnung jener Industrie-Ausstellungen, welche im lombardo-venetianischen Königreiche bis zum heutigen Tage abgehalten worden sind, weil ihre häufigen Wiederholungen und die erlangten Resultate eine solche Art der Zusammenstellung erfordern würden, welche uns veranlassen müßte, die Grenzen, welche wir uns vorgezeichnet haben, zu überschreiten. — Uebrigens ist die Industrie dieses Königreiches bei den zwei allgemeinen Wiener Gewerbs-Producten-Ausstellungen der Jahre 1835 und 1839 würdig repräsentirt worden, und wir werden jedenfalls die Namen derjenigen Industriellen, welche im Jahre 1844 sowohl in Venedig vom I. R. Istituto di scienze, lettere ed arti, als von der Società d'incoraggiamento delle arti e de'Mestieri in Mailand mit Prämien theilt worden sind, zur Vervollständigung des Bildes den Hauptverzeichnissen der, bei Gelegenheit der oben angeführten Gewerbs-Ausstellungen, ausgezeichneten Industriellen als Anhang begeben.

Der Umstand, daß Ungarn sich ebenfalls seit einem Decennium eifrig bemüht, mit Ehren in die Reihe der industriellen Nationen des Continents zu treten, und daher bei einem Ueberblick der Leistungen der Industrie in den gesammten Kaiserstaaten seit den Jahren 1835 bis 1845 nicht übergangen werden darf, veranlaßt uns endlich, eine Uebersicht der, in Folge der ersten ungarischen Producten-Ausstellung im Jahre 1842, vom Industrie-Verein in Pesth ausgezeichneten Industriellen zu entwerfen. — Ist nun aber diese außerordentliche Theilnahme für die Gewerbs-Producten-Ausstellungen an und für sich ein höchst erfreulicher und wichtiger Umstand, so können die Verzeichnisse derjenigen Industriellen, deren Erzeugnisse bei diesen Ausstellungen Auszeichnungen errungen haben, nur vom höchsten Interesse sein, namentlich wenn sie so verfaßt sind, daß man auf einem Blicke übersehen kann, ob sie bei einer oder mehreren Gewerbs-Ausstellungen die Ehre einer Auszeichnung erlangt, welchen Gegenstand sie ausgestellt, und welcher überhaupt der Gewerbszweig ist, dem sie ihre Thatkraft gewidmet haben.

Wir glauben nun durch die Art und Weise, auf welche wir die nachfolgenden Uebersichts-Tabellen entworfen haben, diese Aufgabe so gut als es der beschränkte Raum dieser Blätter zuläßt, gelöst zu haben, glauben aber, daß es nicht unzweckmäßig sein dürfte, einige Worte über den Grund, warum wir dieselben in vier Gruppen oder Kategorien eingetheilt haben, zu sagen.

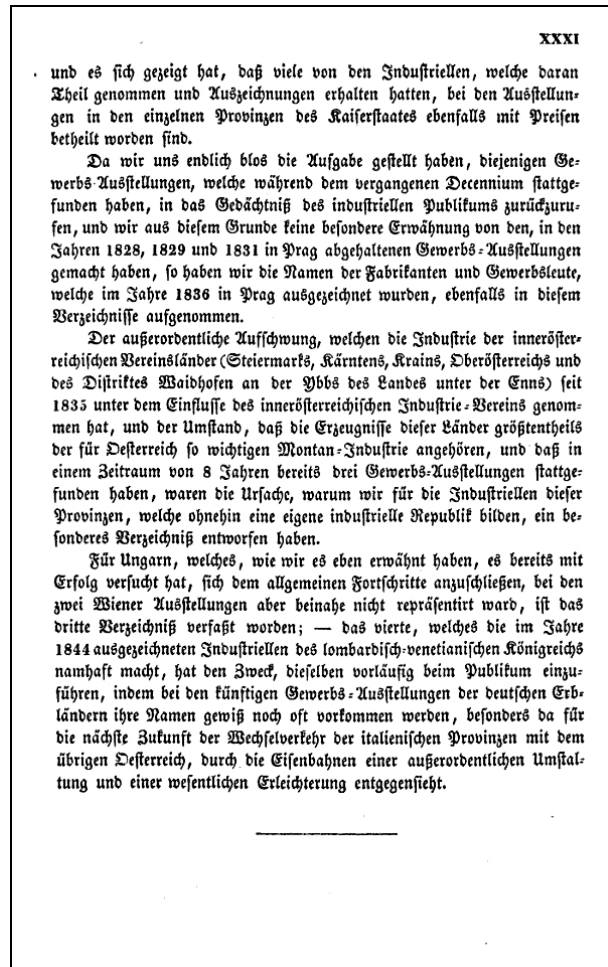
In die erste Kategorie haben wir alle jene Industriellen gesetzt, welche im Jahre 1835 und 1839 in Wien ausgestellt haben, indem diese beiden Gewerbs-Ausstellungen für sämtliche Provinzen der Monarchie und nicht für das Erzherzogthum Oesterreich allein, veranstaltet worden waren,

Der Umstand, daß **Ungarn** sich ebenfalls seit einem Decennium eifrig bemüht, mit Ehren in die Reihe der industriellen Nationen des Continents zu treten, und daher bei einem Ueberblick der Leistungen der Industrie in den gesammten Kaiserstaaten seit den Jahren 1835 bis 1845 nicht übergangen werden darf, veranlaßt uns endlich, eine Uebersicht der, in Folge der **ersten ungarischen Producten-Ausstellung im Jahre 1842**, vom **Industrie-Verein in Pesth** [Budapest] ausgezeichneten Industriellen zu entwerfen. - Ist nun aber diese außerordentliche Theilnahme für die Gewerbs-Producten-Ausstellungen an und für sich ein höchst erfreulicher und wichtiger Umstand, so können die Verzeichnisse derjenigen Industriellen, deren Erzeugnisse bei diesen Ausstellungen Auszeichnungen errungen haben, nur vom höchsten Interesse sein, namentlich wenn sie so verfaßt sind, daß man auf einem Blicke übersehen kann, ob sie bei einer oder mehreren Gewerbs-Ausstellungen die Ehre einer Auszeichnung erlangt, welchen Gegenstand sie ausgestellt, und welcher überhaupt der Gewerbszweig ist, dem sie ihre Thatkraft gewidmet haben.

Wir glauben nun durch die Art und Weise, auf welche wir die nachfolgenden **Uebersichts-Tabellen** entworfen haben, diese Aufgabe so gut als es der beschränkte Raum dieser Blätter zuläßt, gelöst zu haben, glauben aber, daß es nicht unzweckmäßig sein dürfte, einige Worte über den Grund, warum wir dieselben in vier Gruppen oder Kategorien eingetheilt haben, zu sagen.

In die erste Kategorie haben wir alle jene Industriellen gesetzt, welche im Jahre 1835 und 1839 in Wien ausgestellt haben, indem diese beiden Gewerbs-Ausstellungen für sämtliche Provinzen der Monarchie und nicht für das Erzherzogthum Oesterreich allein, veranstaltet worden waren, und es sich gezeigt hat, daß viele von den Industriellen, welche daran Theil genommen und Auszeichnungen erhalten hatten, bei den Ausstellungen in den einzelnen Provinzen des Kaiserstaates ebenfalls mit Preisen theilhaft worden sind.

Abb. 2011-4/162
 Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
 S. XXXI, III. Systematische Zusammenstellung



Da wir uns endlich blos die Aufgabe gestellt haben, diejenigen Gewerbs-Ausstellungen, welche während dem vergangenen Decennium stattgefunden haben, in das Gedächtniß des industriellen Publikums zurückzuführen, und wir aus diesem Grunde keine besondere Erwähnung von den, in den Jahren 1828, 1829 und 1831 in Prag abgehaltenen Gewerbs-Ausstellungen gemacht haben, so haben wir die Namen der Fabrikanten und Gewerbsleute, welche im Jahre 1836 in Prag ausgezeichnet wurden, ebenfalls in diesem Verzeichnisse aufgenommen.

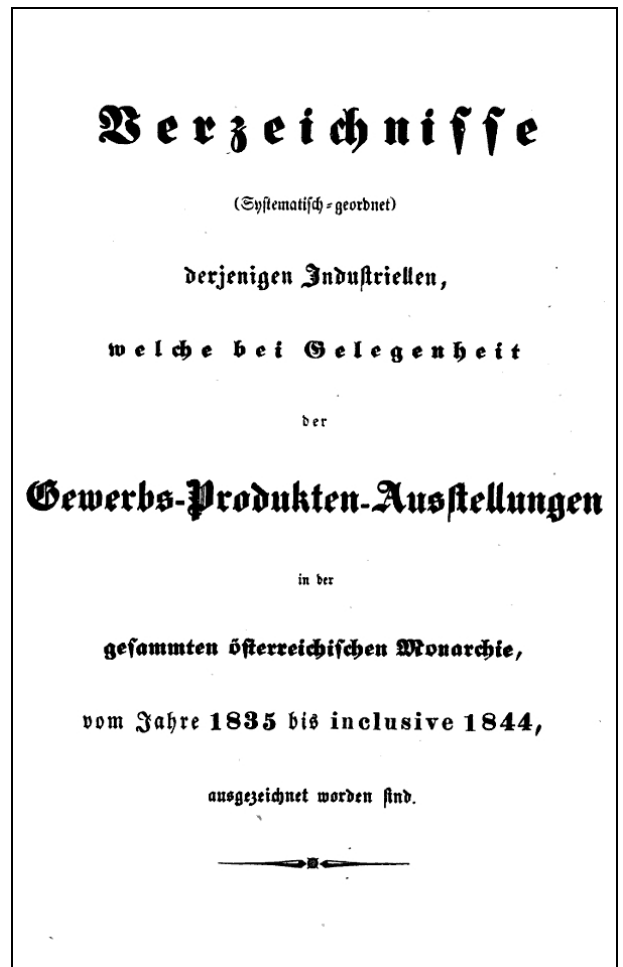
Der außerordentliche Aufschwung, welchen die Industrie der innerösterreichischen Vereinsländer (Steiermarks, Kärntens, Krains, Oberösterreichs) und des Distriktes Waidhofen an der Ybbs des Landes unter der Enns) seit 1835 unter dem Einflusse des innerösterreichischen

chischen Industrie-Vereins genommen hat, und der Umstand, daß die Erzeugnisse dieser Länder größtentheils der für Oesterreich so wichtigen Montan-Industrie angehören, und daß in einem Zeitraum von 8 Jahren bereits drei Gewerbs-Ausstellungen stattgefunden haben, waren die Ursache, warum wir für die Industriellen dieser Provinzen, welche ohnehin eine eigene industrielle Republik bilden, ein besonderes Verzeichniß entworfen haben.

Für Ungarn, welches, wie wir es eben erwähnt haben, es bereits mit Erfolg versucht hat, sich dem allgemeinen Fortschritte anzuschließen, bei den zwei Wiener Ausstellungen aber beinahe nicht repräsentirt ward, ist das dritte Verzeichniß verfaßt worden; - das vierte, welches die im Jahre 1844 ausgezeichneten Industriellen des lombardisch-venetianischen Königreichs namhaft macht, hat den Zweck, dieselben vorläufig beim Publikum einzuführen, indem bei den künftigen Gewerbs-Ausstellungen der deutschen Erbländern ihre Namen gewiß noch oft vorkommen werden, besonders da für die nächste Zukunft der Wechselverkehr der italienischen Provinzen mit dem übrigen Oesterreich, durch die Eisenbahnen einer außerordentlichen Umgestaltung und einer wesentlichen Erleichterung entgegensteht.

[...]

Abb. 2011-4/163
 Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
 S. 1, Verzeichnisse derjenigen Industriellen, welche [...] 1835 bis 1844 ausgezeichnet worden sind.



S. 1 ff.: Verzeichnisse (systematisch geordnet) derjenigen Industriellen, welche bei Gelegenheit der Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in der gesamten österreichischen Monarchie, vom Jahre 1835 bis inclusive 1844, ausgezeichnet worden sind.

Abb. 2011-4/164 Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845 S. 3, I. Verzeichniß derjenigen Industriellen, welche in den Jahren 1835 und 1839 bei den Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in Wien ausgezeichnet worden sind.

Table I: Verzeichniß derjenigen Industriellen, welche in den Jahren 1835 und 1839 bei den Gewerbs-Produkten-Ausstellungen in Wien ausgezeichnet worden sind. Columns include Name, Gewerbsgegenstand, Ort, and exhibition details.

Abb. 2011-4/165 Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845 S. 28, II. Verzeichniß derjenigen Industriellen, welche in den Jahren 1838, 1841, 1844 bei den Gewerbs-Produkten-Ausstellungen für Innerösterreich in Klagenfurt, Graz und Laibach ausgezeichnet worden sind.

Table II: Verzeichniß derjenigen Industriellen, welche in den Jahren 1838, 1841, 1844 bei den Gewerbs-Produkten-Ausstellungen für Innerösterreich in Klagenfurt, Graz und Laibach ausgezeichnet worden sind. Columns include Name, Gewerbsgegenstand, Ort, and exhibition details.

Digitalisiert von Google

[...]



[...]

Abb. 2011-4/166
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. 47, III. Verzeichniß. Erste ungarische Gewerbs-
Ausstellung in Pesth im Jahre 1842.

III. Verzeichniß. Erste ungarische Gewerbs-Ausstellung in Pesth im Jahre 1842.					
Name des Ausstellers, welcher ausgezeichnet wurde	Ausgestellte Gegenstände und Ge- werbs-Produkte	Erzeugungsort		Zuschreibung	Anmerkung
		Gespannschaft	Stadt oder Bezirk		
A. Andráshy Graf Antal	Hydraul. Kopirpresse	Hörmöser Gesp.	Olapatf	G. Grn.	
B. Baranyai Ludwig	Seifenmasf., fabrikmäßig erzeugt	Biharer Gesp.	Derme	B. M.	
Wayer Johann	Nähschne, Mägen	Hermannst. Gesp.	Hermannstadt	Hef. D.	1835 Wiener Gew. Prod. Ausst. B. M.
Verkes Johann	Fabrikations-Webe, Han- kränze	Rehler Gesp.	Reh	G. Grn.	
Bruel Meriz	Siegelring	Krader Gesp.	Krad	Hef. D.	
C. Schwalowshy Gm Siaforti Totz Iverste	Spielekarten Zielerien	Rehler Gesp.	Reh	G. Grn. Hef. D.	
Cohn Leonhard	Künstliche Gefäße	"	"	G. Grn.	
Corundes Ludwig	Mit Farben gezeichnete Hornarb., dann Stein- gutgefäße	Bisler Gesp.	Aglo	S. M.	
D. D'André Georg	Feines und schwarzes Seidengarnschüre, Ab- drücke, Kupferstiche	Siebenbürgen Gundaber G.	Wais	B. M.	
Danczer Josef Dentsch Seb.	Neue Währe Kupferes Feder, latente Tischschloßverzüge	Rehler Gesp. Rehburger Gesp.	Dien Rehburg	B. M. G. Grn.	
E. Eckstein Johann	Gelb-, Silber- und Me- tallplättchen	"	"	G. Grn.	
Eisela Anton	Männer-Kleider	Rehler Gesp.	Reh	B. M.	
F. Fellmayer Anton Fischer Meriz Fuchs György und Comp.	Verblühte Rattunstoffe Porzellanwaaren ung. Cigarren	Gönggrader Gesp. Rehburger Gesp.	Szegedin Reh	B. M. B. M. G. Grn.	
G. Gast Johann Gäcker Luch. und Wesslér F. f. Goldberger Sam. Goebel Michael Gollenhofer G.	Reißenen etc. Tücher, Wollzeuge Schürzen, Fein- schürzen, Seiden- Kleiderwaar. (eigene Ver- webungsmaße)	"	"	G. Grn. S. M. Hef. D. G. Grn. S. M.	

Abb. 2011-4/167
Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
S. 52, IV. Verzeichniß. Auszeichnungen, welche im Jahre 1844
an Industrielle des Lombardisch-Venetianischen König-
reichs vertheilt wurden.

IV. Verzeichniß. Auszeichnungen, welche im Jahre 1844 an Industriellen des Lombardisch-Venetianischen Königreichs vertheilt wurden.					
Name des Ausstellers	Gegenstand, welcher eine Auszeichnung erhielt	Ort	Auszeichnung zuer- kannt		Anmerkung
			Durch die Kaiserliche Königliche Hof- kammer in Wien	Bei Gelegenheit der Ausstellung in Venedig	
A. Alloy Luigi Seb- stiano Ronf.	Antikupfene Malerei	Mailand	—	G. Grn.	
Antonelli Giulio	Modell eines Schiffschiffes Wegen Anwendung von neuen Ma- schinen in der Typographie und Lithographie	Venedig	—	exp. S. M.	
Asolani Ing. Varr- tolomeo	Maschinen zum Spinnen der Seide, erfindend und in Betrieb gesetzt durch den Dampf	Verona	—	S. M.	
B. Balzaretto Giuseppe und Comp.	Für Steinischiff mittelst Maschine	Gomo	G. M.	—	
Beltrami Gio. B.	Für schmiedbares Glockengut, und Erzeugung eines guten Gelbfir- nisses	Mailand	S. M.	—	
Beretta Giuseppe	Versuch, nach einer neuen Methode die Noten zu schneiden	Monza	—	exp.	
Bianchetti Vinz.	Chirurg. Instr. Zange mit Kette, um fremdart. Körper aus der Harn- blase des Menschen zu extrahiren	Tratta	—	S. M.	
Bignaglia Pietro	Melir-Bild aus Email und Kren- turinfein	Venedig	—	S. M.	1839 Wien. Gew. Prod. Ausstell. G. M.
Bollini Marianna	Wegen Verbesserung an den Doh- ten der Unschlitzkerzen	Mailand	Verdienst- Zeugniß	—	
Bonabel Francesco Bonvino Egidio Gambilla	Weinpresse Papiertapeten	Venedig Mailand	—	G. Grn. exp.	
Boracchi Karl Ant.	Wegen Errichtung einer Papiers- tapeten Fabrik	"	gr. S. M.	—	
Boracchi Karl Ant.	Wegen der Konstruktion eines Mo- schiffes	"	Seinen Un- terstüt- zungsbef- rag von 300 lire ausst.	—	
Bossi Angelo Brivio Ambrogio Broggi Cesare	Für Verbesserung beim Brodbacken für neue Musterzeichnungen Wegen galvanischer Verfertigung	"	gr. S. M. G. M. B. M.	— — —	

S. 66 ff. Als Ergänzung der obigen Zusammenstellung bleibt uns, um den **Ueberblick des Industrie- und technisch-gewerblichen Verkehrs** zu vervollständigen, dem die Haupt- und Residenzstadt **Wien** als Mittelpunkt dient, nur noch übrig, die **Niederlagen** der Zahl nach anzuführen, welche die **größeren Fabriken der Monarchie** in dieser Stadt eröffnet haben, und alle jene **technisch-gewerblichen Industrieanstalten** ebenfalls namhaft zu machen, welche daselbst errichtet worden sind. Ehe wir aber zur Lösung dieser Aufgabe schreiten, sei es uns erlaubt, wenn wir auch dadurch etwas über die Grenzen, die wir uns bei diesem Werkchen vorgezeichnet haben, hinausgehen, einige interessante Daten über einen der **wichtigsten Industriezweige** in Oesterreich, - wir meinen die **mechanische Baumwollspinnerei**, - unseren Lesern mitzutheilen. Man zählt im Kaiserthume Oesterreich an **175 Maschinen-Baumwollspinnfabriken** mit einer Gesamtzahl von beiläufig 1.164.000 Feinspindeln, wovon eine Anzahl von 378.586 auf **Niederösterreich** V. U. W. W. allein kommen, welche Fabriken vertheilt sind, wie folgt:

In Niederösterreich	40 Fabriken,
Böhmen	81
Innerösterreich, d.h. in Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain, dann im Küstenlande	4
Tirol und Vorarlberg	18
der Lombardie	28
im Venetianischen	1
im Ganzen somit circa	175 Fabriken,

woraus man ersieht, daß sich in **Niederösterreich** und namentlich im **Viertel unter dem Wiener Walde** [V. U. W. W.] die verhältnißmäßig größere Anzahl Maschinen-Baumwollspinnfabriken der Monarchie befinden, welche, da sie auf einem Raume von kaum 5 bis 6 Quadrat-Meilen in der Nähe Wiens gruppirt sind, bei einer Uebersicht des industriellen und gewerblichen Verkehrs dieser Hauptstadt eine besondere Berücksichtigung verdienen.

[...]



Abb. 2011-4/168
 Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
 S. 66, Uebersichts-Tabelle / Kommentar zu S. 65

66

Als Ergänzung der obigen Zusammenstellung bleibt uns, um den Ueberblick des Industrie- und technisch-gewerblichen Verkehrs zu vervollständigen, dem die Haupt- und Residenzstadt Wien als Mittelpunkt dient, nur noch übrig, die Niederlagen der Zahl nach anzuführen, welche die größeren Fabriken der Monarchie in dieser Stadt eröffnet haben, und alle jene technisch-gewerblichen Industrieanstalten ebenfalls namhaft zu machen, welche daselbst errichtet worden sind. Ehe wir aber zur Lösung dieser Aufgabe schreiten, sei es uns erlaubt, wenn wir auch dadurch etwas über die Grenzen, die wir uns bei diesem Werkchen vorgezeichnet haben, hinausgehen, einige interessante Daten über einen der wichtigsten Industriezweige in Oesterreich, — wir meinen die mechanische Baumwollspinnerei, — unseren Lesern mitzutheilen.

Man zählt im Kaiserthume Oesterreich an 175 Maschinen-Baumwollspinnfabriken mit einer Gesamtzahl von beiläufig 1,164,000 Feinspindeln, wovon eine Anzahl von 378,586 auf Niederösterreich N. u. B. W. allein kommen, welche Fabriken vertheilt sind, wie folgt:

In Niederösterreich	40 Fabriken,
» Böhmen	81 »
» Innerösterreich, d. h. in Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain, dann im Küstenlande	4 »
» Tirol und Vorarlberg	18 »
» der Lombardie	28 »
im Venetianischen	1 »
im Ganzen somit circa 175 Fabriken,	

woraus man sieht, daß sich in Niederösterreich und namentlich im Viertel unter dem Wiener Walde die verhältnißmäßig größere Anzahl Maschinen-Baumwollspinnfabriken der Monarchie befinden, welche, da sie auf einem Raume von kaum 5 bis 6 Quadrat-Meilen in der Nähe Wiens gruppiert sind, bei einer Uebersicht des industriellen und gewerblichen Verkehrs dieser Hauptstadt eine besondere Berücksichtigung verdienen.

Folgende Zusammenstellung gibt einen richtigen Ueberblick der Wichtigkeit dieses Fabrikationszweiges für Wien:

Digitalisiert von Google

Folgende Zusammenstellung gibt einen richtigen Ueberblick der Wichtigkeit dieses Fabrikationszweiges für Wien:

Uebersichts Tabelle [Tabelle S. 67, ausgelassen] jener **Baumwollspinn-Fabriken**, welche sich in Oesterreich unter der Enns, und zwar im V. U. W. W., im V. O. W. W. und im V. O. M. B. befinden und in Wien **Niederlagen** eröffnet haben.

In wie ferne diese Fabriken bei den Prämienvvertheilungen, welche in Folge der seit 10 Jahren bereits abgehaltenen Gewerbs-Ausstellungen stattgehabt haben, theilhaftig wurden, zeigen die diesem Werkchen beigegebenen Verzeichnisse; wie groß die **Fortschritte** sind, welche bis 1845 in diesem Industriezweige gemacht wurden, wird die diesjährige allgemeine Gewerbs-Producten-Ausstellung lehren.

Wir lassen nun, wie wir uns vorgenommen, die Uebersicht der Anzahl der **Niederlagen** und **Verschleißorte**, welche die **größeren Fabriken, Werke und Gewerke** der Monarchie in Wien eröffnet haben, so wie jene der **technisch-gewerblichen Anstalten** in dieser Hauptstadt, folgen. [... Tabelle S. 67, ausgelassen]

[...]

Abb. 2011-4/169
 Bericht über die Gewerbs=Producten=Ausstellung 1845
 S. 68, Uebersichts-Tabelle / Kommentar zu S. 65

68

A. Niederlagen und Verschleißorte

für Bauholz	34	für Reihelmer Platten	3
» Baumwollgespinnste	45	» Kupferwerks-Erzeugnisse	4
» Baumwollwaaren	33	» Leinwandwaaren	25
» Bergwerks-Produkte	2	» Messingwaaren	5
» Brennholz	95	» Papiere	19
» Druckwaaren	39	» Porzellanwaaren	9
» Eisenbrautwerkserzeugnisse	4	» Schafwollgarn	6
» Eisenschuhschwaaren	6	» Schafwollwaaren	21
» Eisenwerkszeugnisse	6	» Stahlfabrik-Erzeugnisse	5
» Flachsgespinnste	1	» Steingut	7
» Fournierholz	13	» Steinkohlen	7
» Glaswaaren	8	» Spiegel und Kusterwaaren	12
» Gyps und Ziegelmehl	2	» Worf	3
» Kammgarn-Maschinenge-spinnste	4	» Tuch- und Schafwollzeuge	33
		Zusammen	453

B. Technisch-gewerbliche Industrie-Anstalten.

Beheizungs-Anstalten	4	Lithographische Anstalten	19
Beleuchtungs-Anstalten mit Gas	1	Mühlen (Dampf-)	1
» » » Dehl	4	» (Wasser-) in Wien	6
Bettfedern-Reinigungs-Anstalten	4	Präge-Anstalten	4
Galvanoplastisches Laboratorium	1	Rastrir-Anstalten	14
Goltschwemmen, k. k. privilegiert nach Wien	7	Ziegelei-Anhaber um Wien	12
		Zusammen	77

Wir haben uns in diesen Blättern die Aufgabe gestellt, namentlich auf die gewerbliche Thätigkeit in der Haupt- und Residenzstadt Wien und den Standpunkt den dieselbe unter den industriellen Städten der Monarchie einnimmt, aufmerksam zu machen; es wird daher gewiß an seinem Platze sein, wenn wir uns hier mit der Frage beschäftigen, welchen Antheil Niederösterreich und besonders Wien an sämtlichen im österreichischen Kaiserthume gemachten Erfindungen nimmt.

Die Anzahl der Erfindungs- und Verbesserungs-Privilegien, welche von der Staatsverwaltung ertheilt wurden, wird uns unfehlbar den sichersten Fingerzeig zur Beantwortung dieser Frage geben, und es ist aus diesem Grunde und um den Vergleich besser bewerkstelligen zu können, daß wir hier die folgende Tabelle aus einem in der Prager Zeitung erschienenen Aufsätze des Herrn Dr. Makowiczka, betitelt: „Zur Statistik der Erfindungs-Privilegien in Oesterreich“ entnehmen und bis zum Schlusse des Jahres 1844 ergänzen.

Diese Tabelle hat den großen Vorzug, daß sie dem Denker, so zu sagen, einen Ueberblick der Geschichte der Erfindungen in Oesterreich von dem Augen-

Digitalisiert von Google

S. 68 ff.: Wir haben uns in diesen Blättern die Aufgabe gestellt, namentlich auf die gewerbliche Thätigkeit in der Haupt- und Residenzstadt **Wien** und den **Standpunkt den dieselbe unter den industriellen Städten der Monarchie** einnimmt, aufmerksam zu machen; es wird daher gewiß an seinem Platze sein, wenn wir uns hier mit der Frage beschäftigen, welchen Antheil Niederösterreich und besonders Wien an sämtlichen im österreichischen Kaiserthume gemachten **Erfindungen** nimmt.

Die Anzahl der **Erfindungs- und Verbesserungs-Privilegien**, welche von der Staatsverwaltung ertheilt wurden, wird uns unfehlbar den sichersten Fingerzeig zur Beantwortung dieser Frage geben, und es ist aus diesem Grunde und um den Vergleich besser bewerkstelligen zu können, daß wir hier die folgende Tabelle aus einem in der Prager Zeitung erschienenen Aufsätze des Herrn Dr. Makowiczka, betitelt: „Zur Statistik der **Erfindungs-Privilegien in Oesterreich**“ entnehmen und bis zum Schlusse des Jahres **1844** ergänzen.

Diese Tabelle hat den großen Vorzug, daß sie dem Denker, so zu sagen, einen Ueberblick der **Geschichte der Erfindungen in Oesterreich** von dem Augenblicke an verschafft, wo jener **Staat als Mittel, neue Erfindungen und Verbesserungen im Gebiete der Industrie hervorzurufen und zu begünstigen, jenes System der**

ausschließenden Privilegien angenommen hat, welches dem Privilegirten durch den **gesetzlichen Schutz**, den es gewährt, eine **Garantie gibt, wie sie schwerlich in einem anderen Staate gefunden werden dürfte**.

Das **erste Patent**, welches auf die Erfindungsprivilegien in Oesterreich Bezug hatte, war vom 8. Dezember 1820, das zweite und nun allein gültige vom 31. März 1832, so daß man bei näherer Würdigung dieser Tabelle immer die in einem Zeitraume von 12 Jahren erlangten Resultate mit einander vergleichen kann. [S. 69-71 folgen nach S. 72, es fehlt kein Text]

S. 72: Uebersicht der Anzahl Privilegien, welche seit 1820 bis 1844 inclusive im gesammten Kaiserthume Oesterreich ertheilt worden sind, nach Provinzen und Jahren geordnet.

72

blicke an verschafft, wo jener Staat als Mittel, neue Erfindungen und Verbesserungen im Gebiete der Industrie hervorzurufen und zu begünstigen, jenes System der ausschließenden Privilegien angenommen hat, welches dem Privilegirten durch den gesetzlichen Schutz, den es gewährt, eine Garantie gibt, wie sie schwerlich in einem anderen Staate gefunden werden dürfte.

Das erste Patent, welches auf die Erfindungsprivilegien in Oesterreich Bezug hatte, war vom 8. Dezember 1820, das zweite und nun allein gültige vom 31. März 1832, so daß man bei näherer Würdigung dieser Tabelle immer die in einem Zeitraume von 12 Jahren erlangten Resultate mit einander vergleichen kann.

Uebersicht

der Anzahl Privilegien, welche seit 1820 bis 1844 inclusive im gesammten Kaiserthume Oesterreich ertheilt worden sind, nach Provinzen und Jahren geordnet.

Jahr	Oesterreich u. b. Gnaß		Oesterreich ab der Gnaß													Summa		
	Wien	das übrige Land	Steiermark	Kärnten und Krain	Südböhmen	Tirol und Vorarlberg	Böhmen	Mähren und Schlesien	Galizien	Kombarbie	Brennig	Feldmarschall	Ungarn und Nebenländer	Siebenbürgen	Militärgränze		Ausland	
1821	58	9	3	2	1	2	9	4	1	8	4	3	10	114				
1822	92	19	1	10	1	1	1	8	4	1	9	10	171					
1823	112	12	2	11	2	1	2	10	7	15	7	5	196					
1824	123	19	1	14	3	2	12	12	4	29	2	12	239					
1825	98	18	3	1	2	3	13	9	1	21	5	10	194					
1826	89	20	8	1	2	3	10	9	1	21	8	12	197					
1827	74	13	4	2	3	1	9	5	1	10	1	6	140					
1828	62	8	4	4	5	1	11	6	1	13	3	4	125					
1829	60	6	1	1	4	5	14	4	2	7	4	1	128					
1830	71	7	2	3	3	1	16	2	1	8	6	4	136					
1831	44	5	1	1	1	1	13	5	1	9	2	4	92					
1832	47	13	1	4	1	3	8	5	1	4	1	3	99					
1833	60	11	2	2	1	1	2	14	4	8	2	1	117					
1834	71	20	2	1	1	1	11	3	6	7	1	1	142					
1835	61	8	3	5	4	1	14	5	1	6	2	1	132					
1836	75	7	2	3	4	1	8	4	1	9	4	4	122					
1837	77	9	1	1	1	1	14	4	1	4	4	1	114					
1838	72	10	3	1	3	1	6	3	1	1	4	1	117					
1839	58	6	1	1	1	1	9	2	1	2	1	1	91					
1840	131	12	3	7	2	4	24	11	2	17	8	5	270					
1841	94	12	3	3	1	3	5	24	6	1	14	6	231					
1842	118	10	2	3	2	3	5	24	6	3	19	4	261					
1843*)	116	21	6	3	3	4	5	22	16	1	22	4	299					
1844	144	19	8	6	2	3	5	22	12	2	17	10	314					
Summa in 24 Jahren	2007	294	41	98	33	49	44	336	145	24	276	104	2	103	5	3	477	4041

*) In Frankreich sind im Jahre 1843 im ganzen Lande 952 Erfindungs-, Verbesserungs- und Einführungs-patente genommen worden, davon kamen auf Paris allein 475.

*) In **Frankreich** sind im Jahre **1843** im ganzen Lande **952** Erfindungs-, Verbesserungs- und Einführungs-patente genommen worden, davon kamen auf Paris allein **475**.

Die **wesentlichsten Folgerungen**, welche man nach einem Gegeneinanderhalten der in obiger Tabelle ausgewiesenen Zahlen ziehen kann, sind nun folgende:

Die Zahl der seit Ende 1820 bis Ende 1844, d.h. in einem Zeitraume von 24 Jahren, an Wiener-Industrielle ertheilten Erfindungs- und Verbesserungs-Privilegien verhält sich zu jener der sämtlichen ertheilten Privilegien im ganzen Kaiserthume wie **2007** zu **4041** oder wie

1 zu 2, und es stellt sich daher heraus, daß sich in Wien allein die Hälfte der in den sämtlichen österreichischen Staaten Privilegirten befinden, was gewiß blos dem Zustande zuzuschreiben ist, daß diese Stadt der **Mittelpunkt einer außerordentlichen gewerblichen Thätigkeit** ist, und daß sich daselbst die großartigsten Anstalten und Mitteln vorfinden, welche der Gewerbsmann und der Industrielle bei seinen Forschungen benutzen kann.

Ferner verhält sich die Zahl der in **Niederösterreich**, mit Inbegriff der Stadt Wien, Privilegirten annähernd zu jener der in den innerösterreichischen Vereinsländer Privilegirten, wie **2301** zu **221** oder wie 10,49 zu 1; in **Böhmen, Mähren und Schlesien** wie **2301** zu **481** oder wie 4,97 zu 1; im **lombardo-venetianischen** Königreiche wie **2301** zu **380** oder wie 6,05 zu 1; in **Ungarn** und den Nebenländern, **Siebenbürgen** und der **Militärgränze** wie **2301** zu **111** oder wie 20,90 zu 1.

Uebersicht

der Anzahl Privilegien, welche seit 1820 bis 1844 inclusive im gesammten Kaiserthume Oesterreich ertheilt worden sind, nach Provinzen und Jahren geordnet.

Jahr	Oesterreich u. b. Gnaß		Oesterreich ab der Gnaß													Summa		
	Wien	das übrige Land	Steiermark	Kärnten und Krain	Südböhmen	Tirol und Vorarlberg	Böhmen	Mähren und Schlesien	Galizien	Kombarbie	Brennig	Feldmarschall	Ungarn und Nebenländer	Siebenbürgen	Militärgränze		Ausland	
1821	58	9	3	2	1	2	9	4	1	8	4	3	10	114				
1822	92	19	1	10	1	1	1	8	4	1	9	10	171					
1823	112	12	2	11	2	1	2	10	7	15	7	5	196					
1824	123	19	1	14	3	2	12	12	4	29	2	12	239					
1825	98	18	3	1	2	3	13	9	1	21	5	10	194					
1826	89	20	8	1	2	3	10	9	1	21	8	12	197					
1827	74	13	4	2	3	1	9	5	1	10	1	6	140					
1828	62	8	4	4	5	1	11	6	1	13	3	4	125					
1829	60	6	1	1	4	5	14	4	2	7	4	1	128					
1830	71	7	2	3	3	1	16	2	1	8	6	4	136					
1831	44	5	1	1	1	1	13	5	1	9	2	4	92					
1832	47	13	1	4	1	3	8	5	1	4	1	3	99					
1833	60	11	2	2	1	1	2	14	4	8	2	1	117					
1834	71	20	2	1	1	1	11	3	6	7	1	1	142					
1835	61	8	3	5	4	1	14	5	1	6	2	1	132					
1836	75	7	2	3	4	1	8	4	1	9	4	4	122					
1837	77	9	1	1	1	1	14	4	1	4	4	1	114					
1838	72	10	3	1	3	1	6	3	1	1	4	1	117					
1839	58	6	1	1	1	1	9	2	1	2	1	1	91					
1840	131	12	3	7	2	4	24	11	2	17	8	5	270					
1841	94	12	3	3	1	3	5	24	6	1	14	6	231					
1842	118	10	2	3	2	3	5	24	6	3	19	4	261					
1843*)	116	21	6	3	3	4	5	22	16	1	22	4	299					
1844	144	19	8	6	2	3	5	22	12	2	17	10	314					
Summa in 24 Jahren	2007	294	41	98	33	49	44	336	145	24	276	104	2	103	5	3	477	4041

Läßt man die in **Wien** Privilegirten aus der Rechnung, so stellt sich ebenfalls für **Niederösterreich** allein, ohne der Hauptstadt, ein sehr befriedigendes Verhältniß, was die Zahl der Privilegirten in dieser Provinz verglichen mit jener der Privilegirten in anderen Provinzen des Kaiserthums anbelangt, heraus:

Die erste Zahl verhält sich zu der zweiten für die innerösterreichischen Vereinsländer wie 294 zu 221 oder wie 1,33 zu 1; für **Böhmen, Mähren und Schlesien** wie 294 zu 481 oder wie 0,61 zu 1; für das **lombardo-venetianische** Königreich wie 294 zu 380 oder wie 0,77 zu 1; für **Ungarn, die Nebenländer, Siebenbürgen und die Militärgränze** wie 294 zu 111 oder wie 1,64 zu 1.

Die Ergebnisse der 12 ersten Jahre, während welchen man annehmen kann, daß das Patent von **1820** in Wirksamkeit war, verglichen mit jenen der 12 letzten Jahre bis 1844 inclusive, wo das Patent vom Jahre **1832** als Richtschnur bei Privilegiums-Ertheilungen gedient hat und noch dient, führen zu den folgenden Resultaten.

Die Zahl der Privilegirten in **Wien** ist in den letzten 12 Jahren im Vergleiche mit den 12 ersteren um 147, d.h. um den sechsten Theil und darüber, für **Oberösterreich** um das Dreifache, und für **Böhmen** um den dritten Theil gestiegen. - Auch am Schlusse der ersten 12 Jahre stellte sich bereits die Thatsache heraus, daß sich in Wien die Hälfte der im ganzen Kaiserthume Oesterreich Privilegirten befand, indem in **Wien** allein **930** und im ganzen Kaiserthume blos **1833** Privilegiums-Inhaber waren.

Für **Niederösterreich** (mit Ausnahme von Wien), **Steiermark, Kärnten, Krain, das Küstenland und Venedig** ist diese Zahl der Privilegirten in beiden Zeiträumen gleich geblieben, und blos für die **Lombardie** von 154 auf 132, für **Ungarn** und die **Nebenländer** aber von 75 auf 28 zurückgegangen.

Das auffallendste Resultat zu Gunsten der letzten 12 Jahre, verglichen mit den ersten, findet aber bei den **Privilegien** statt, welche von **Ausländern** während derselben in Oesterreich genommen worden sind, indem ihre Zahl von **117** auf **360** gestiegen ist, d.h. um das Dreifache und darüber zugenommen hat, was ohne Zweifel von dem **größeren Schutze** herrührt, welchen das neue Privilegiums-Patent den Privilegirten in Oesterreich gewährt.

Diese einzelnen Thatsachen führen allerdings auf **sehr erfreuliche Resultate**, wie sehr aber Oesterreichs industrielle und gewerbliche Thätigkeit seit dem letzten Decennium zugenommen hat, beweiset vollends der Umstand, daß die **Zahl sämtlicher Privilegien**, welche für das ganze Kaiserthum vom Anfang des Jahres **1821** bis **1832** inclusive ertheilt worden sind, blos **1833** betrug, während dem sie vom Anfange **1833** bis **1844** inclusive die Ziffer von **2208** erreichte, also um 375 oder den vollen sechsten Theil größer geworden ist.

Daß diese wichtigen Ergebnisse aber der **vermehrten industriellen Thätigkeit** nicht allein, sondern auch zum

größten Theil der Art und Weise zu danken sind, wie das österreichische **Privilegiums-Gesetz verfaßt** ist, wird jeder denkende Oesterreicher und jeder Ausländer, welcher das vom Herrn Hofrathe Anton Edlen von Kraus mit so vieler Sachkenntniß und wahrer Philosophie verfaßte Werk, betitelt: „**Geist der österreichischen Gesetzgebung zur Aufmunterung der Erfindungen**“ gelesen und aufgefaßt hat, gewiß wissen.

S. 69 ff. V. Notizen, die gesammten Eisenbahnen- und Dampfschiffahrtslinien des österreichischen Kaiserthumes betreffend.

A. Eisenbahnen. [...]

[...]

Beilage zur Abtheilung Nr. I. Die Aussteller der allgemeinen Gewerbsprodukten-Ausstellung für das Jahr 1845 [...], S. 8

Teilnehmer Abteilung Glaswaren ... 1845

3. Dazwischen, auf und neben den Tischen.
Glaswaaren, Kautschukwaaren
(GM = Goldmedaille, BM = Bronzemedaille)
- Tisch 1. **Meyr's Neffen, Glaswaaren**..... **GM**
Tisch 2. **dito**
Tisch 3. **Vivat Bened., dito**..... **BM**
Palme Ig. u. C., Luster.
zw. 3-4. **Niklas Jos., Glaswaaren.**
Tisch 4. **Botzenhardt A., dito**
Tisch 5. **dieselbe, dito**
zw. 5-6. Unterreiter Fried., Gemälde aus färbigem Glase.
Tisch 6. **Bigaglia P., Glasflüsse, Emailmosaik ec.** **GM**
Tisch 7. Reithofer Joh. N., Kautschukwaaren
Tisch 8. **Harrach Gr. Fr. Ernst, Glasfabrik zu Neuwelt, Glaswaaren**..... **GM**



Siehe unter anderem auch:

[Ausstellungen etc.](#)

(alle Artikel auch in www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/ ... und ... [archiv/pdf/](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/) ...)

PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs

PK 2010-3 Anhang 02, Schmitz, Bericht der allerhöchst angeordneten Königlich-Bayerischen Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 aus den 8 Kreisen des Königreichs Bayern in München stattgehabte Industrie-Ausstellung (Auszug)

Schmitz, Bemerkungen über die Glasfabrikation in Bayern, in besonderer Beziehung auf die Münchener Industrie-Ausstellung 1834 ... München 1835

Literaturangaben / Hinweise auf verwandte Artikel der PK

Dinglers Journal 1834, Ueber die 1834 zu München gehaltene Industrieausstellung

Dinglers Journal 1834, Ansichten verschiedener französischer Fabrikanten über den gegenwärtigen Zustand ihres Industriezweiges in Frankreich ... 1834

Kunst- und Gewerbe-Blatt 1835, Ueber die Krystallglas-Fabrikation in Frankreich 1834

Schmitz, Thonwaaren- und Glasfabrikation in Bayern 1836 (Auszug)

Kreutzberg, Bericht der delegierten Commission über die Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1849 - Die Glasfabrication in Frankreich

NN., Die Glas-Industrie in Belgien, England, Frankreich und Böhmen im Jahre 1851

PK 2011-4 Amtliche Einladung zur zweyten allgemeinen Gewerbs=Producten=Ausstellung Wien 1839 (Auszug)

PK 2011-4 SG, Bericht über die zweite allgemeine oesterreichische

Gewerbs=Producten=Ausstellung im Jahre 1839, Wien 1840 (Auszug)

Beilage zur Abtheilung Nr. I., Die Aussteller der allgemeinen Gewerbsprodukten-Ausstellung für das Jahr 1845 (Abteilung Glaswaren)

PK 2011-4 Demarteau, Industrielles Album ... Gewerbs-Produkten-Ausstellung Wien 1845 (Auszug)

PK 2011-4 Mattes, Es begann vor 160 Jahren: Briefbeschwerer mit Millefiori von Pietro Bigaglia Dritte Österreichische Gewerbeausstellung Wien 1845

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/

[pk-2010-1w-11-evert-maehren-glasfabrikation-1866.pdf](#)

[pk-2010-1w-11-keess-maehren-glasfabrikation-1824.pdf](#)

[pk-2004-1w-20-reich-glasindustrie-1898.pdf](#)

[pk-2010-2w-bericht-glasfabriken-wien-1845.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-schmitz-bericht-bayern-glasindustrie-1834.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-schmitz-bemerkungen-bayern-glasindustrie-1834.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-schmitz-thonwaaren-bayern-glasindustrie-1834.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-bayern-zoelle-poschinger-1828.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-dingler-bayern-glasindustrie-1834.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-belgien-glasindustrie-1851.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-frankreich-glasindustrie-1834.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-frankreich-glasindustrie-1849.pdf](#)

[pk-2010-3w-02-belgien-glasindustrie-1851.pdf](#)

[pk-2010-4w-sg-glashuetten-maehr-hoehe.pdf](#)

[pk-2011-1w-dingler-boehmen-1829.pdf](#)

[pk-2011-1w-dingler-bayern-1835.pdf](#)

[pk-2011-1w-dingler-kreuzberg-boehmen-1836.pdf](#)

[pk-2011-1w-frankreich-glasindustrie-1844.pdf](#)

[pk-2011-1w-turgan-raabe-rive-de-gier.pdf \(1870\)](#)

[pk-2011-2w-brozova-hochland.pdf](#)

[pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf](#)

[pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf](#)